

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2004)

Rubrik: Wasservogelzählungen an Thuner- und Brienzersee 2003/2004

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasservogelzählungen an Thuner- und Brienzersee 2003/2004

Vorab einige Bemerkungen zum Brutgeschehen 2003: Allgemein kann bei den Wasservögeln von einem erfolgreichen Jahr gesprochen werden. Das andauernde Schönwetter sowie geringe Wasserstandsschwankungen liessen die Bruten gedeihen. Für einige ausgewählte Arten ergaben sich am Thunersee folgende Zahlen:

- Höckerschwan: 13 Familien
- Kolbenente: 13 Familien mit 40–50 flüggen Jungen
- Reiherente: 9 Familien
- Gänsesäger: 17 Familien

Als besonderes Ereignis darf das erstmalige erfolgreiche Brüten des Schwarzhalsstauchers am Thunersee – in der Weissenau – bezeichnet werden. Für Einzelheiten sei auf den Bericht von Peter Blaser im Jahrbuch 2003 verwiesen. Führt ein gutes Brutergebnis an einem Gewässer auch zu höheren Zahlen im folgenden Winter? Da sich hier in der kälteren Jahreshälfte aber Vögel aus einem weiten Umkreis einfinden, lässt sich ein solcher Zusammenhang nur schwer herauslesen. Die Sommervögel wandern teilweise wieder ab, dann spielen die grossräumigen Witterungsverhältnisse im Herbst und im Winter eine entscheidende Rolle.

Gerne hätten die Zähler sowohl im November als auch im Januar noch etwas von der sommerlichen Wärme gespürt, beidemale herrschte eine unangenehme, kalte Feuchte, teilweise auch etwas Wind. Da sich an beiden Seen die meisten Wasservögel in Ufernähe aufhalten, dürfen die gewonnen Zahlen dennoch als zuverlässig gelten. Auch diesmal musste allerdings für die Kolbenente am Thunersee eine zusätzliche Erhebung durchgeführt werden.

«Rosinen» konnten im Winter 2003/2004 nur wenige gefunden werden und Spitzenzahlen ergaben sich bei keiner Art. Immerhin, die Mantelmöwe vor Brienzen erfreute sich besonderer Aufmerksamkeit und erhielt oft Ornitholo-

genbesuch. Als Wintergast ist diese mächtige Möwe in der Schweiz ohnehin sehr selten, im Alpenraum gar eine Ausnahmeerscheinung. Besonders bemerkenswert ist nun, dass dieser Vogel – so gut wie sicher immer der gleiche – seit mindestens 1997/98 jeden Winter vor Brienz auftaucht, wo es ihm anscheinend sehr gut gefällt. Winterliche Ortstreue ist bei Grossmöwen durchaus bekannt. An welcher nördlichen Meeresküste verbringt die Möwe wohl die Sommermonate?

Gegenüber den Jahren bis 2002 gab es in den letzten beiden Wintern einen recht starken Einbruch bei den Schwarzhalstaucherzahlen, eine Erscheinung, die auch an andern Schweizerseen bemerkt werden musste. Eine Erklärung steht bisher noch aus.

Im Verlaufe des Herbstes und des Winters 2003/2004 fiel am Thunersee eine merkwürdige Verschiebung der Aufenthaltsgebiete von Tauchenten auf. Gewisse Buchten mit gewohnt grösseren Scharen an Kolben-, Tafel- und Reiherenten wirkten wie verlassen, zweifellos eine Folge eines schlechteren Nahrungsangebotes. Dies galt besonders für die Bucht vor der Weissenau, dann auch für den Bereich vor Einigen, wo sich die sonst grossen Bestände an Laichkräutern – eine begehrte Vogelnahrung – im Sommer 2003 kaum entwickelt haben. Die Gesamtzahlen haben sich allerdings kaum stark verändert, deshalb müssen Verschiebungen angenommen werden. Tatsächlich erschienen im Herbst die Reiherenten schon sehr früh in den Thuner Stadtgewässern. Als Grund ist anzunehmen: Im heissen Sommer 2003 führten die Zuflüsse Aare und Kander aussergewöhnlich viele und langezeit Feinstoffe aus den Gletscherregionen mit, die sich im See abgelagert und offenbar Nahrungsgründe eingedeckt und verschlammt haben.

Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank!

Die Ergebnisse:

1. Thunersee	14.–16.11.2003	16.–18.01.2004
Sterntaucher	–	1
Haubentaucher	116	96
Schwarzhalstaucher	48	55
Zwergtaucher	62	44
Kormoran	28	20
Graureiher	1	2
Höckerschwan	141	135
Gaugans	1	1
Stockente	1171	1227
Krickente	39	18
Spiessente	1	3
Pfeifente	19	–
Schnatterente	28	23
Kolbenente	49	150
Tafelente	417	329
Reiherente	624	898
Moorente	1	–
Schellente	19	84
Gänsesäger	53	124
Teichhuhn	5	15
Blässhuhn	1146	1207
Lachmöwe	855	1048
Zwergmöwe	1	–
Sturmmöwe	2	18
Weisskopfmöwe	13	28
Eisvogel	5	1
Bergstelze	12	6
Wasseramsel	19	20
Gefangenschaftsflüchtlinge und Bastarde:		
Schwarzschan	11	11
Nonnengans	1	2
Mandarinente	2	1
Brautente	2	1

1. Thunersee	14.–16.11.2003	16.–18.01.2004
Bastard Stock- x Löffelente	1	1
Bastard Stock- x Kolbenente	1	1
Hausgans	1	1

2. Brienersee	15.11.2003	17.01.2004
Haubentaucher	16	9
Zwergtaucher	14	13
Kormoran	2	–
Höckerschwan	10	11
Stockente	242	287
Spiessente	1	1
Tafelente	12	15
Reiherente	34	102
Moorente	1	2
Schellente	1	2
Gänsesäger	–	28
Teichhuhn	–	3
Blässhuhn	107	118
Lachmöwe	96	232
Sturmmöwe	–	2
Heringsmöwe	2	2
Weisskopfmöwe	2	7
Mantelmöwe	–	1
Bergstelze	4	–
Wasseramsel	6	3
Hausgans	1	1
Brautente	–	1